

Hochkreut (989 m)

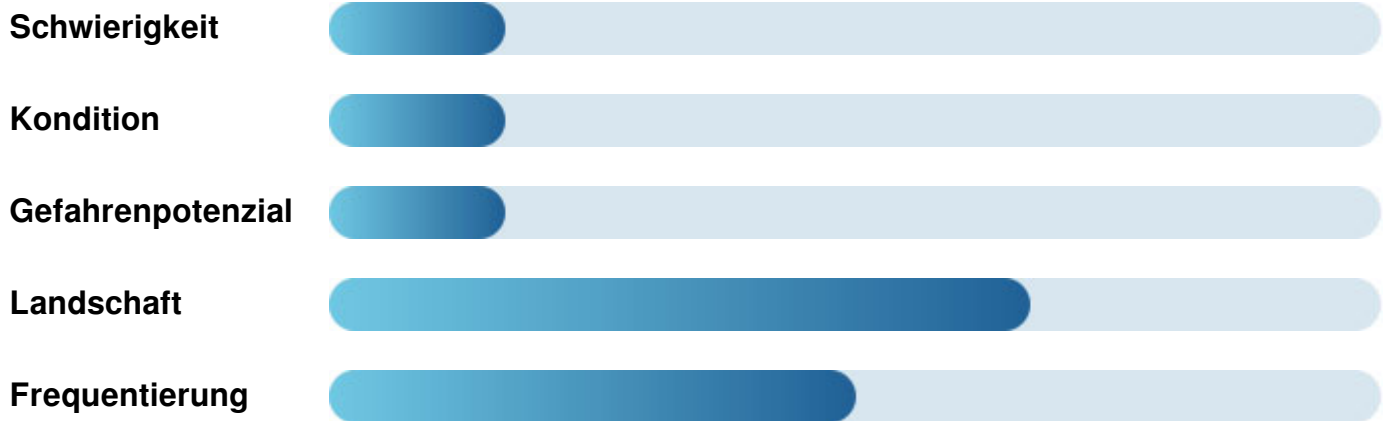
Bergtour | Bayerische Voralpen

270 Hm | insg. 01:40 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)



Manchmal liegt es einfach am passenden Zeitpunkt, wenn eine Wanderung einen bleibenden Eindruck hinterlässt. Die kleine Runde über den völlig freigelegenen Weiler Hochkreut am Fuße des Wendelsteins verwöhnt trotz niedriger Höhe mit einem schönen Panorama und das nicht nur am Aussichtspunkt „Nogg“. Zudem hat die Siedlung Hochkreut einen Superlativ aufzuweisen. Ist sie doch die höchstgelegene im Leitzachtal.

1 2 3 4 5 6



Anfahrt: A8 München-Salzburg bis Ausfahrt Weyarn. Weiterfahrt auf St 2073 bis Miesbach. Dann auf B 307 über Schliersee Richtung Bayrischzell-Osterhofen. Bei der Talstation der Wendelsteinbahn links auf den großen Parkplatz.

Öffentliche Verkehrsmittel: Mit BOB im Stundentakt zum Bahnhof Osterhofen. Infos unter www.bayerischeoberlandbahn.de

Ausgangspunkt: Parkplatz Talstation Wendelsteinbahn (785 m) in Osterhofen bei Bayrischzell

Route: Man lässt das Auto auf der Westseite des Parkplatzes stehen und zieht auf dem Sträßchen „Dorf Hs. Nr. 1-7“ in den Ort Dorf. Auf Höhe der Marienkapelle (mit sehenswerter Lourdes-Grotte) geht's nach rechts auf einen Feldweg (Ww. Osterhofen). Der Weg führt zur Bahnlinie und an dieser entlang. Nach der Bahnstation (Osterhofen) erreicht man vor den ersten Häusern des Ortes einen Schilderbaum (Ww. Hochkreut). Man folgt dem schmalen Weg, der sich um einige Gärten herumschlingelt und überquert eine kleine Brücke. Dann mündet man in eine aufwärts verlaufende Fahrstraße. Auf dieser zieht man über Bergwiesen und durch Baumgruppen auf eine freie Hochfläche hinauf und erreicht den Weiler Hochkreut. Beim letzten Haus (Siglhof) endet die Straße.

Abstieg: 1. Wie Aufstieg.

2. Oder als Rundtour über den Aussichtspunkt Nogg: Bei einem Wegweiser am Ende der Straße in Hochkreut (Ww. Bayrischzell 660 b) zieht ein Wanderweg über Wiesen zunächst ca. 100 m nach Osten. Vor einem Stadel folgt man einem Abzweig nach rechts (Süden). Am Waldrand stößt man auf eine Bank und ein Marterl. Ein Holztaferl weist den Weg, der kurz steil durch ein Wäldchen hinabzieht. An einer auffälligen Kreuzung geht's nach rechts (Ww. Osterhofen über Nogg 595b). Der schmale Weg windet sich im leichten Auf und Ab an einem schütterten aussichtsreichen Waldhang entlang. Der Aussichtspunkt Nogg (ca. 950 m) mit Bänken, befindet sich über einem Abhang und ist mit Geländer versichert. Dann wandert man auf teils steilem, schmalen Weg bergab und erreicht oberhalb eines Bauernhofes eine Bergwiese. Man folgt dem Weg im Rechtsbogen und mündet schließlich wieder in die Fahrstraße. Ab hier geht's auf bereits bekannter Route zurück. Oder man nimmt kurz nach dem Bahnhof Osterhofen als Abkürzer den Wiesenweg zum schon sichtbaren Parkplatz an der Talstation.

Charakter: Die kurze Wanderung kann das ganze Jahr über unternommen werden (nicht nur an Schönwettertagen). Sie bietet viele reizvolle Details am Wegesrand. Ganz besonders idyllisch und ruhig ist die Tour aber in den Wintermonaten, wenn die Einkehrmöglichkeiten sehr beschränkt sind. Bei

geringer Schneelage und mit etwas Trittsicherheit ist die Runde über den Aussichtspunkt „Nogg“ technisch einfach. Die gesamte Tour ist gut ausgeschildert. Sie führt vom Startpunkt bis Hochkreut über ständig begangene Wege und größtenteils über einen asphaltierten Fahrweg. Ab Hochkreut bewegt man sich zunächst auf einem Wanderweg, dann geht's auf einem schmalen Steig über Stock und Stein (nicht ausgesetzt) zurück ins Tal.

Gehezeit: Aufstieg: 45 Min. – 60 Min., Abstieg: ca. 45 Min.

Tourdaten: Höhendifferenz 270 Höhenmeter, Distanz: 6,1 Km (gesamte Runde)

Jahreszeit: Ganzjährig machbar

Stützpunkt: 1. Huberhof (Hochkreut), Einkehr Donnerstag und Freitag ab 19 Uhr auf Vorbestellung, ab 12 Personen, Übernachtung, Tel. 0049/(0)8023/454, www.huberhof-hochkreut.de, ganzjährig geöffnet.
2. Bergcafe Siglhof (Hochkreut), deftige Brotzeit, hausgemachte Kuchen, Gästezimmer, Ferienwohnung, geöffnet 1. Mai bis 30. Oktober, 9-18 Uhr, Telefon 0049/(0)8023/679, www.siglhof-hochkreuth.de

Karte: Bayerisches Landesvermessungsamt Mangfallgebirge 1:50.000.
Die Karte ist erhältlich in unserem [Wanderkarten-Shop](#)

Autor: Doris & Thomas Neumayr